

# Sternschnuppe

## Taito-Challenge

Von Vidora

### Wo bist du

=====

Diese FF war Teil eines Fanfiction Wettbewerbs des Zirkels Taito4ever und wurde eigens dafür geschrieben.

Disclaimer: Weder Tai noch Matt gehören mir und ich verdiene kein Geld hiermit.

Warnung: Songfiction (gibts es wirklich Leute, die sowas abschreckt? oO)

Lyric: Wo bist du (Silly)

Pairing: Taito?

Widmung: Taito4ever Zirkel ^-^

Viel Spaß!

=====

### Sternschnuppe

Ein blonder, junger Mann sitzt an Heiligabend auf einem dunklen Ledersofa in seiner Wohnung und starrt die einzelne, rote Kerze auf dem Couchtisch vor ihm an, die dort genauso einsam und allein herumsteht, wie er sich gerade fühlt.

Warum er an Heiligabend so allein ist?

Nun, das fragt er sich selber auch gerade. Eigentlich war das auch gar nicht so geplant – und eigentlich hoffte er auch noch immer, dass dieser Zustand sich noch ändern würde.

Die Wohnung ist still und leer.. und dunkel, bis auf das kleine Licht der frisch angezündeten Kerze. Melancholische, blaue Augen blicken vom Kerzenlicht zur Uhr und von dort zur Tür... dann resignierend zum Fenster.

So hat sich Yamato das irgendwie nicht vorgestellt.

Das erste gemeinsame Weihnachten mit seinem Freund Tai... er hatte es mit einer Mischung aus Freude und Angst erwartet.

Er hatte keine guten Erfahrungen mit dem Fest der Liebe.

Seine Eltern hatten sich getrennt als er noch klein war ... an Weihnachten war er meist allein geblieben. Sein Vater hatte die Arbeit schon immer sehr ernst genommen, auch an Feiertagen.





Und ich Hasse dich  
Wo bist du wo bist du  
Warum kommst du nicht  
Wo bist du wo bist du  
□ ~ □ ~ □ ~ □ ~ □ ~ □ ~ □ ~ □ ~ □ ~ □ ~ □ ~ □ ~ □ ~ □ ~ □

Nach einer weiteren halben Stunde der Stille, des verzweifelten Wartens, des Hoffens, beobachtet Yamato, wie die Kerze vollends herunterbrennt und erlischt. Taichi ist nicht gekommen.

Der Blonde erhebt sich langsam, geht zur Tür, mit einem Ausdruck im Gesicht, der sagt, dass dem jungen Mann jeder Schritt unendlich schwer fällt. Im Flur vor der Wohnungstür ist nichts. Kein anderer Mann. Auch kein Tai. Niemand. Nur Yamato. Schweigend steigt dieser die Treppen hinab, geht bis zur Haustür. Was erwartet ihn dahinter? Schnee.. kalter Wind, Paare, Familien mit ihren Kindern, die ihren Weihnachtsspaziergang machen? Der Blonde hat sich nicht einmal eine Jacke übergezogen. Ob er sich erkältet oder Draußen erfriert ist ihm egal. Wenn er Tai verloren hat, ist alles egal. Vor allem er selber.

Die schwere Tür gibt knarrend nach als Matt sie öffnet und nach Draußen tritt.

Ein blonder Junge steht Heiligabend vor einem Haus, Schneeflocken verfangen sich in seinen Haaren. Er trägt keine Jacke, um sich warm zu halten, wie es eigentlich angebracht wäre. Kühler Wind umweht ihn, er friert, man kann sehen, wie seine Hände leicht zittern...

Und dennoch sieht er auf einmal glücklich aus.

„Yama, was machst du denn hier Draußen? Tut mir leid, dass ich zu spät komme, aber bitte geh doch rein! Du erkältest dich!“, sprudelt es aus dem anderen jungen Mann hervor, der eben überrascht auf den Blondem zugelaufen kommt.

Als Yamato keine Anstalten macht, sich von der Stelle zu bewegen, zieht der andere seine Jacke aus und legt sie ihm um.

„Entschuldige, dass du warten musstest.. weißt du, dein Geschenk war ein wenig widerspenstig.“ Tai grinst und umarmt den anderen, der erst jetzt langsam aus seiner Starre zu erwachen scheint.

\*\*\*

„Du musst ihm einen Namen geben!“

Überrascht blickt Yamato auf das kleine Fellbündel, das fiepend unter wirr gebundenem Geschenkband und Papier zum Vorschein kommt. Ein schneeweißer Hundewelpen tappt ungeschickt auf den Sänger zu, der wiederum nun zu seinem Freund schaut, der das Ganze lächelnd beobachtet.

„Jetzt bist du nie mehr allein, auch wenn ich mal wieder zu spät komme.“